

LIWO DocExport

1. Anwendungsszenario

DocExport kann in Cloud Organisationen, sowie mit OnPrem-Systemen verwendet werden. Die Ergebnisse einer vordefinierten Suche werden aus DocuWare heruntergeladen und können im Dateisystem gespeichert werden. Zusätzlich kann der Download via Mail versendet und / oder in ein FTP Verzeichnis hochgeladen werden. Wenn gewünscht, können Indexbegriffe / Feldwerte nach dem Export verändert werden, um z.B. ein Dokument als „exportiert“ zu kennzeichnen. Zusätzlich wird jeder Export oder eventuelle Fehler in einem LOG gespeichert.

2. Konfiguration

In dem Unterverzeichnis des DocExport befindet sich ein „config“ Ordner. Hier können eine oder mehrere Konfigurations-Datei/en (.ini) hinterlegt werden. In den Dateien wird angegeben, aus welchem DocuWare System ein Export erfolgen soll und wie die Suche definiert wird.

[Connection]

Uri	Die DocuWare-Plattform URL für das jeweilige System
User	Benutzer, der für den Export genutzt wird
PW	Passwort des Benutzers (wird nach dem ersten Programmstart verschlüsselt)
Organization	Organisationsname des DocuWare Systems
FileCabinet	GUID des Archivs in dem gesucht werden soll
Dialog	GUID der Suchmaske die verwendet werden soll

[Common]

Update	Steuert das Aktualisieren eines Feld-Wertes in DW (siehe [UpdateFields])
EMAIL	Steuert den E-Mail-Versand
FTP	Steuert den FTP-Upload
Export	Angabe des Export-Verzeichnisses
Temp	Zwischenverzeichnis, in dem die Dateien für interne Operationen zwischen gespeichert werden. Sollte immer angegeben / vorhanden sein
MaxCount	Maximale Anzahl an Treffern
Zip	Steuert, ob der Download in einer Zip-Datei zusammengeführt wird
DownloadWithAnnotations	Lädt die Dokumente mit Anmerkungen / Stempeln / etc. herunter
DeleteFiles	Steuert das Verhalten, wie mit bereits vorhandenen Dokumenten in dem Export-Verzeichnis umgegangen wird. Wenn aktiviert, wird das Verzeichnis bei erneuter Ausführung geleert

Dokumentation

[Fields]

Bei der Suche werden grundsätzlich zwei Datentypen unterstützt - Datumswerte & Textwerte

Für das Mapping wird immer der Datenbank-Name des Suchfeldes in DocuWare angegeben. Die Datenbank-Feldnamen können in den Archiv-Einstellungen eingesehen werden. Dort unter „Datenbankfelder“ auf ein Feld klicken und den Wert unter „Datenbankspalte“ nutzen. Textwerte werden ohne Anführungszeichen o.Ä. angegeben.

Datumswerte

Um ein Datum anzugeben gibt es mehrere Varianten. Wenn nach einem eindeutigen Datum gesucht werden soll, reicht es nur das Datum anzugeben. (Bsp. DWSTOREDATETIME=01.30.2023)

Möchte man einen festen Datumsbereich angeben, werden die beiden Daten semikolongetrennt notiert. Das entspricht den „von / bis“ Werten (Bsp. DWSTOREDATETIME=01.30.2023;12.31.2023)

Werden Tagesabhängige Daten benötigt, also z.B. alles innerhalb der letzten Woche, kann mit der Now-Funktion gearbeitet werden. Auch hier sollte am besten ein Datumsbereich angegeben werden. (Bsp. DWSTOREDATETIME=Now(-7);Now(0)) Die Now-Funktion kann einfach über Zahlenwerte gesteuert werden. Now(7) entspricht dem heutigen Datum + 7 Tage, Now(-7) entspricht dem heutigen Datum vor 7 Tagen.

Datumswerte benötigen folgende Formatierung: MM.DD.YYYY

[UpdateFields]

Hier werden die Felder & Werte angegeben, die nach erfolgtem Export aktualisiert werden sollen. Die Angabe erfolgt analog der Sektion [Fields] (Bsp. STATUS=Exportiert)

[Logging]

Wird das Logging über das Feld „SendMail“ aktiviert, erhält die Empfänger-Adresse im Feld „Email“ nach einem Export eine Log-Datei mit den Informationen des Exports. (Für Testversuche empfehlenswert)

[EMAIL]

Sollen Dokumente via E-Mail verschickt werden, müssen hier die Informationen für den E-Mail-Versand eingetragen werden. Dazu benötigen Sie einen SMTP Server (Mailserver), eine Empfänger-E-Mail-Adresse und eine Absender-E-Mail-Adresse. Zusätzlich kann der Betreff und der Text der E-Mail angegeben werden.

[FileName]

Um den Dateinamen der Dokumente anzupassen, bieten wir 2 feste Parameter, die mit Indexdaten aus dem exportierten Dokument befüllt werden können. Dazu wird der Datenbank-Name des DW-Feldes benötigt. (Bsp. Part1= DOK_NR)

[FTP]

server	Angabe des zu erreichenden FTP-Servers
user	Benutzer, der für den FTP-Upload genutzt wird
pw	Passwort des Benutzers
port	Angabe, welcher Port für den Upload genutzt werden soll
RemoteDir	Angabe des Zielverzeichnisses auf dem FTP-Server
AuthTLS	Steuert, ob die Authentifizierung über TLS erfolgen soll
SSL	Steuert, ob SSL verwendet werden soll
PassiveMode	Steuert, ob der PassiveMode verwendet werden soll

3. Zeitsteuerung

Wenn alles eingerichtet wurde, kann man die DocExport.exe direkt ausführen oder in die Windows-Aufgabenplanung aufnehmen. Dadurch kann eine Zeitsteuerung für einen bspw. täglichen Export eingerichtet werden.